

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	14.06.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Marketing- und Kommunikationsstrategie für die Radverkehrsförderung der Stadt Bielefeld

Betroffene Produktgruppe

11.12.03

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Umsetzung Mobilitätsstrategie

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat der Stadt Bielefeld, 14.03.2019, TOP 11, DS 7236/2014-2020
 Rat der Stadt Bielefeld, 24.06.2021, TOP 24, DS 0697/2020-2025
 Stadtentwicklungsausschuss, 10.05.2022, TOP 16, DS 3847/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Durchführung der in der Marketing- und Kommunikationsstrategie vorgesehenen Maßnahmen (Anlage 1). Zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen wird ein Folgeauftrag an die k-konzept GmbH (Heidenoldendorfer Straße 51, 32758 Detmold) vergeben. Fördermöglichkeiten werden geprüft.

Begründung:

Ausgangslage

Mit dem Beschluss der „Mobilitätsstrategie 2030“ im Jahr 2019 (DS 7236/2014-2020) wurden die strategischen Ziele der Stadt Bielefeld für die zukünftige Entwicklung der Mobilität in Bielefeld festgelegt. Die Stadt Bielefeld verfolgt nun mit dem politischen Beschluss des Radverkehrskonzeptes aus 2020 den ambitionierten Plan eine gezielte Radverkehrsförderung in der Stadt zu etablieren. Das übergeordnete Ziel ist die Erhöhung des Radverkehrsanteils auf 25% im Jahr 2025. Ein zentraler Baustein zum Erreichen dieses Ziels ist die Etablierung einer umfassenden, einheitlichen und professionellen Kommunikation zum Thema Radverkehr. Das gutachterlich erstellte Radverkehrskonzept schlägt deshalb vor, eine Marketing- und Kommunikationsstrategie zur Thematik Radverkehr zu erstellen. Mit dem politischen Beschluss der „Umsetzungsstrategie Rad 2021“ im Juni 2021 (DS 0697/2020-2025) wurde die Erstellung der Marketing- und Kommunikationsstrategie auf Grundlage der Empfehlungen aus dem „Radverkehrskonzept 2020“ beschlossen. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die Entwicklung

einer eigenen Marke für den Radverkehr in Bielefeld.

Vorgehen

Am Anfang der Strategieentwicklung stand eine umfangreiche Analyse der Ausgangssituation in der Stadt Bielefeld. Die Basis dafür bildete zum einen die Auswertung der bereits beschlossenen Konzepte und Strategien (u.a. Mobilitätsstrategie 2030, Radverkehrskonzept 2020, Umsetzungsstrategie 2021). Hierbei wurden vor allem der Status Quo, die in den Konzepten behandelten Themen und Maßnahmen sowie die dort adressierten Akteur*innen und Zielgruppen betrachtet. Zum anderen wurde die bestehende Stadtmarke Bielefeld und die in dem Kontext bereits veröffentlichten Print- und Online-Materialien näher analysiert, um die Marke für den Radverkehr als logische Ergänzung der bestehenden Dachmarke der Stadt entwickeln zu können.

Anschließend hat das Amt für Verkehr gemeinsam mit dem Presseamt, Bielefeld Marketing und der Unterarbeitsgruppe (UAG) Marketing- und Kommunikationsstrategie der Strategieguppe Nahmobilität in zwei Workshops die Grundzüge der Strategie (11.03.22) und der Visualisierung (08.04.22) erarbeitet (vgl. DS 3847/2020-2025). Auf Basis dessen wurde aus den Ergebnissen der Analyse sowie der beiden Workshops die Marke für die Radverkehrsförderung der Stadt Bielefeld entwickelt und wiederum mit dem Presseamt, Bielefeld Marketing und dem Amt für Verkehr abgestimmt. Die Überführung der Strategie in konkrete Maßnahmen erfolgte dann unter Berücksichtigung der Maßnahmenvorschläge aus dem Radverkehrskonzept.

Marke

Das neue visuelle Erscheinungsbild (siehe Anlage 2, nicht Bestandteil des Beschlusses) der Marke für die Radverkehrsförderung, *Bielefeld ... fährt Rad!*, ergänzt die bestehende Stadtmarke Bielefeld und bündelt sämtliche aktuelle und geplante Aktionen und Maßnahmen für den Radverkehr. Dabei bleibt die Marke bewusst offen für eine Erweiterung auf sonstige mobilitätsbezogene Themen, wie z.B. Nahmobilität (*Bielefeld ... geht los!*), sowie für diverse Spezifizierungen (z.B. räumlich: *Stieghorst ... fährt Rad!*, oder anlassbezogen: *Arminia ... fährt Rad!*). Die Farbgebung lässt sich je nach Kommunikationsanlass und Medium auffällig oder zurückhaltend gestalten. Durch den Wechsel der Farben entsteht Dynamik, einzelne Elemente lassen sich hervorheben.

Strategie

Es ist zunächst wichtig, eine Basis zu schaffen, um die verschiedenen Aktivitäten der Stadt zur Radverkehrsförderung in einer einheitlichen und stringenten Kommunikation zu bündeln. Ein Radportal wurde bereits eingerichtet (www.bielefeld.de/fährt-rad) und wird nun laufend erweitert. Die Präsenz bei Veranstaltungen soll verstärkt und der Informationsstand durch ein Lastenrad ergänzt werden. Eine Kampagne zur Thematik Fahrradstraßen soll durchgeführt und ein Mobilitätspaket für Neubürger*innen Bielefelds aufgelegt werden. Außerdem werden Infrastrukturmaßnahmen laufend kommunikativ begleitet. Im Jahr 2023 soll durch eine starke Kampagne die Marke *Bielefeld ... fährt Rad!* noch sichtbarer werden. Zur Kommunikation der Kampagneninhalte und Aktionen sind eigene Social-Media-Kanäle vorgesehen, die die städtischen Kanäle ergänzen. Um dauerhaft sichtbar zu bleiben, soll die Kampagne im Anschluss auf einzelne Aspekte erweitert werden, z.B. räumlich auf Ortsteile und Bezirke oder inhaltlich auf bestimmte Zielgruppen (bspw. Schüler*innen, Arbeitnehmer*innen).

Der Inhalt und Umfang des Maßnahmenprogramms orientiert sich an den zur Verfügung stehenden Ressourcen innerhalb der Stadtverwaltung zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Maßnahmen. Dazu wurde zusätzliches Personal im Amt für Verkehr eingestellt um inhaltlichen Input zu leisten, sowie Schnittstellen vor allem zum Presseamt und Bielefeld Marketing definiert. Die visuelle und organisatorische Umsetzung wird dabei von der beauftragten externen Agentur unterstützt und jeweils eng miteinander abgestimmt bzw. mit weiteren Projekten verzahnt. Weitere Partner, Auftragnehmer etc. werden je nach Anlass mit einbezogen. Wenn

möglich sollen außerdem Fördermittel für die Umsetzung der Marketing- und Kommunikationsstrategie eingeworben werden. Der finanzielle Aufwand für die Agenturleistungen liegt über den gesamten Projektzeitraum hinweg bei insgesamt 160.000 € (40.000 € in 2022, 80.000 € in 2023, 40.000 € in 2024). Das Budget für die Agenturleistungen und für die Durchführung der Maßnahmen ist im Haushalt des Amtes für Verkehr abgebildet.

Regiopolregion

Aufgrund der engen Verknüpfung zwischen dem kommunalen Radverkehrskonzept der Stadt Bielefeld und dem integrierten regionalen Radverkehrskonzept für die Regiopolregion Bielefeld gibt es Synergien und werden auch weitere in Zukunft entstehen. Diese sollten für eine gezielte und erfolgreiche Radverkehrsförderung in der gesamten Region genutzt werden. Die Marke der Radverkehrsförderung der Regiopolregion Bielefeld (siehe Anlage 2) wurde im Rahmen einer Jurysitzung, in der alle 13 Kommunen der Regiopolregion stimmberechtigt waren, aus mehreren Entwürfen ausgewählt. Anschließend hat der Steuerungskreis der Regiopolregion dem ausgewählten Markenentwurf zugestimmt und dessen Nutzung beschlossen. Für 2023 wurden Fördermittel beantragt, um ein Radportal für die Regiopolregion – in Abstimmung mit dem Radportal für die Stadt Bielefeld – einzurichten.

Beigeordneter

Adamski